



Neues vom **TSW**



Wie ich Dich
sehe !

Niemand versteht uns so gut ,wie unser Hund. Mehr auf Seite 12

Jahrgang 4,
Jahresausgabe

In dieser Ausgabe:

TSW in Zahlen	1
Impressum	1
Aus der Vereinsarbeit	2+3
Wichtige Tel.-Nr. Jubilare	4
Tiere auf Reisen Neue Mitglieder	5
Jäger	6
Jubiläumsfeier Das hat uns gefreut	7
Neuer Vorstand	8
Facebook Tierschutzinspektor	9
Pferd Fiedi	10
Schwein gehabt	11
Wie ich Dich sehe!	12
Was braucht ein Hund um glücklich zu sein ?	13
Tierschutzfälle	14
Pflegeplatz Tina Winter	15
Das hat uns geärgert	16
Asko und die Bentheimer	17
Jan kommt zu Heide	18
Tierpensionen Großes Glück für Bienchen	19
Ukraine	20

Liebe Mitglieder,
liebe Paten und Tierfreunde,
mit der 6.Ausgabe unserer Tierschutzzeitung wollen wir Sie informieren über die Arbeit der letzten Monate. Aufgrund der sehr positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen und den damit verbundenen Mehreinnahmen durch Mitgliedsbeiträge, konnten wir wieder vielen Tieren in Not helfen. Viele Mitglieder befinden sich in einer angespannten wirtschaftlichen Lage, dadurch steigt die Zahl der Abgabetierte enorm. Diese Problematik bekommen z.Zt. alle Tierheime und Tierschutzvereine zu spüren. Viele Menschen sehen sich nicht mehr in der

Lage für ihre Tiere finanziell aufzukommen und wenden sich an den örtlichen Tierschutzverein. Ganz besonders groß ist nach wie vor das Problem der unkastrierten Katzen und der vielen unerwünschten Welpen. Es bleibt zu hoffen, dass alle Gemeinden und Kommunen hier per Verordnung das Kastrationsgebot erlassen!
Dank an alle Mitglieder, Paten und Spender - nur durch Ihre Hilfe sind wir in der Lage den Tieren in Not zu helfen, denn sie sind die Schwächsten unserer Gesellschaft!

Der TSW in Zahlen :

Im Jahr 2011 wurden 208 Katzen und 3 Hunde kastriert.
107 Tiere – 12 Hunde und 95 Katzen wurden in ein neues Zuhause vermittelt.
Der Mitgliederbestand per 01.04.2012 beträgt 304 Mitglieder. Ebenso haben wir unsere 15. Patenschaft erhalten.
Wir danken unseren privaten Spendern und örtlichen Firmen, die uns durch ihre Spenden unterstützen!

Besonders auch die Sachspenden für unsere Basare sind eine große Hilfe !
Ebenso danken wir dem Deutschen Tierschutzbund und dem Landkreis Wesermarsch für die finanzielle Unterstützung bei unseren Kastrationsprogrammen.
Erst durch diese Unterstützungen konnten Kastrationen, Tierarztkosten und Futter realisiert werden!

**Wir danken allen
Inserenten für ihre
Unterstützung !**

**Impressum:****Herausgeber:**

Tierschutzverein Wesermarsch e.V.
 1. Vorsitzende Rosemarie Westphal
 Utergädingerstr. 27
 26937 Stadland
 Tel. 04734- 109555
 Fax 04734- 109565

E-mail:

tsw@tierschutzverein-wesermarsch.de

Redaktion:

Rainer Westphal (V.i.S.d.P.)

Redaktionelle Mitarbeit:

Rosemarie Westphal
 Martha Heppel
 Tina Winter
 Susanne Wieken
 Claudia Warnke
 Andrea Juhre
 Alrun Klatt

Auszüge, Texte vom Deutschen
 Tierschutzbund e.V.

Layout + Anzeigen

Rainer Westphal

Auflage 2000**Druck**

Pressio.de, Varel

Bankverbindung:

Raiffeisen-Volksbank
 Varel-Nordenham eG
 Konto: 2420 032 800
 BLZ: 282 626 73

Internet:

www.tierschutzverein-
 wesermarsch.de
 und in facebook

**Die Redaktion haftet nicht für
 unaufgefordert eingesandte
 Manuskripte und Fotos.**

**Die Redaktion behält sich vor,
 Leserbriefe gekürzt zu
 veröffentlichen.**

**Bitte teilen Sie uns
 Änderungen Ihrer Anschrift
 oder Bankverbindung mit.**

Aus der Vereinsarbeit:

von Rosemarie Westphal

**Liebe Mitglieder,
 liebe Tierfreunde und Paten,**
 dieses ist bereits die 6. Ausgabe
 unserer Tierschutzzeitung.

Seit der letzten Ausgabe im Juli
 2011 hat sich im Tierschutzverein
 Wesermarsch e.V. viel getan.

Ganz besonders freut uns der im-
 mense Zuwachs an Mitgliedern und
 Paten. Dies zeigt doch: viele Mitbür-
 ger in der Wesermarsch erkennen
 die Arbeit des Tierschutzvereines
 und somit die Hilfe für die Tiere an.
 Das ist für uns Anerkennung und
 Ansporn zugleich den eingeschlagen-
 en Erfolgsweg weiter zu beschrei-
 ten.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist nach
 wie vor Tieren in Not zu helfen. Dazu
 gehört in erster Linie auch die Kast-
 ration von Katzen. Obwohl bereits
 einige Gemeinden und Städte das
 Kastrationsgebot erlassen haben, ist
 die Anzahl der vielen unerwünschten
 Katzenwelpen noch groß. Sie stellt
 uns als Tierschutzverein vor immen-
 se Probleme. Leider sind wir nicht in
 der Lage, alle an uns herangetrage-
 ne Problemfälle zu lösen, bzw. all
 diese Tiere aufzunehmen. Immer
 wieder wird uns bewusst, dass in der
 Wesermarsch dringend ein Tierheim
 gebraucht wird!

Wir freuen uns über die gute Zusam-
 menarbeit und Unterstützung im
 Fundtierbereich mit den Gemein-
 den Butjadingen, Jade, Ovelgönne, Lem-
 werder, Berne sowie der Stadt Nor-
 denham und der Stadt Elsfleth.

Nach wie vor haben wir viele Miss-
 stands-Meldungen, die wir sehr ernst
 nehmen, sehr genau hinterfragen
 und auch kontrollieren. Oft konnte
 dadurch noch größeres Tierleid ver-
 hindert werden. In einigen Fällen
 sind wir dringend auf das Veterinär-
 amt angewiesen, wenn es um Aufla-
 gen, Beschlagnahmen usw. geht.

Unsere Internet-Präsenz wird sehr
 gut angenommen. Seit März dieses
 Jahres sind wir auch in Facebook
 vertreten! Die Bearbeitung hierfür hat
 unser 3. Vorsitzender Herr Dieter

Falk unter seine Regie genommen.

Der neu gewählte Vorstand hat
 sich gut zusammen gerauft, um alle
 anfallenden Arbeiten zu koordinie-
 ren und zu bewältigen.

Besonders freuen wir uns, dass
 Frau Martha Heppel als 2. Vorsit-
 zende viele neue Mitglieder gewin-
 nen konnte und engagiert im Vor-
 stand arbeitet.

Das neu ins Leben gerufene Pro-
 jekt „Patenschaften für Tiere“ ist
 sehr gut angelaufen.

Allein für das Patenpferd „Fiedi“
 bestehen 7 Patenschaften, die mo-
 natlich mit kleinen Beträgen die
 Kosten für Futter, und Tierarztbe-
 handlungen zum Teil abdecken.

Dank der liebevollen Betreuung
 durch Christiane Saueressig hat
 „Fiedi“ sich hervorragend erholt
 und ist der Kasper auf dem Hof
 Saueressig. Demnächst steht für
 ihn eine große und aufwendige
 Operation an, die in der Pferdeklini-
 kum gemacht werden muss.

Auch die Hundestation auf dem Hof
 Saueressig läuft sehr gut. Seit Be-
 stehen im August 2010 konnten
 insgesamt 19 Hunde - teilweise
 aus furchtbarer Haltung - übernom-
 men werden und Dank der Zuwen-
 dung und der Fürsorge von Christi-
 ane zu fröhlichen aufgeschlossen
 und vermittelbaren Hunden erzo-
 gen werden. Im November 2011
 haben wir auf einen dringenden
 Notruf aus dem europäischen Aus-
 landstierschutz, aus einer Tötungs-
 station in Belgrad zwei Hunde
 übernommen. Diese Tiere waren
 völlig verängstigt, hatten selbst vor
 dem Futternapf Angst, kannten we-
 der Halsband und Leine noch Gas-
 si-Gehen. In den ersten zwei Wo-
 chen konnten sie auch nicht ange-
 fasst werden. Dank ganz viel Ge-
 duld und Liebe wurden die beiden
 Rüden – Leo und Ritchi – im Laufe
 der Wochen zu Tieren, die Vertrau-
 en fassten und sich dem Menschen
 anschlossen. Anfang Februar die-
 ses Jahres war es dann soweit, sie
 konnten in ein neues liebevolles

Zuhause vermittelt werden und starten nun erst ihr richtiges Leben.

Für uns Tierschützer sind diese Situationen – einem Tier ein neues und erfülltes Leben geben zu können – der Dank für all die aufopfernde Arbeit !

Drei große Veranstaltungen brachten viel Erfolg und auch viele neue Mitglieder:

Im September 2011 hatten wir unser Sommerfest im Garten der Familie Wieken am Stollhammer Deich zum 60-jährigen Vereinsjubiläum. Mit einer Superband, Sonnenschein und auch manchem Regenschauer unterm Zelt war es eine tolle Stimmung und eine gelungene Veranstaltung. Leider gab es auf dem Wiekenschen Grundstück anschließend keinen Rasen mehr.

Der große Weihnachtsbasar im November 2011 in der Jahnhalle, ebenso der Osterbasar im April des Jahres waren wie immer gut besucht, nicht zuletzt dank der schönen und liebevoll verpackten Tombola-Präsente, die wie immer reißenden Absatz fanden.

Viele Besucher informieren sich dort auch über die Arbeit des Tierschutzvereines und lassen sich beraten. Sehr oft entstehen daraus dann Mitgliedschaften oder auch Patenschaften und helfen so den Tieren in Not.

Wir sind Mitglied im Dachverband des Deutschen Tierschutzbundes. Im September 2011 war in Hannover die Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Präsidenten. Frau Wieken und ich sind nach Hannover gereist und haben dort für den Tierschutzverein Wesermarsch e.V. an der Wahl teilgenommen. Präsident Herr Apel wurde abgelöst von Herrn Thomas Schröder. Wir konnten bei dieser Veranstaltung auch einige Kontakte knüpfen, und Herrn Thomas Schröder, der auch Mitglied unseres Vereines ist, persönlich gratulieren. Die Veranstaltung ging fast über den ganzen Sonntag, war aber auch für uns mit vielen Fakten und Zahlen sehr informativ.

Im März d. J. fand wieder die alljährliche Besprechung bei Herrn Müller vom Ordnungsamt Nordenham mit allen Tierärzten, Familie Kraft vom Tierheim Nordenham, Frau Ripken vom Landkreis und dem Veterinäramt statt. Sinn und Zweck ist es, anstehende aktuelle Fälle oder Miss-Stände zu beraten und zu klären. Frau Saueressig und ich haben daran teilgenommen

Auf Anfragen aus der Lehrerschaft haben wir bereits das zweite Mal einen Schulunterricht für Schulklassen in der Zinsendorfschule abgehalten. Frau Hoppel und ich hatten alle Mühe die Kinder, die ganz viel Fragen und Ideen hatten, zufrieden zu stellen. Die Zeit lief davon, und zum Schluß freuten sich alle Kinder über ein kleines Präsent, und wußten, dass sie viel gelernt hatten!

Liebe Mitglieder, der Tierschutzverein Wesermarsch steht heute nach 60 Jahren auf gesunder Basis mit einer Anzahl von aktiven und motivierten Mitarbeitern, sowie einer großen Anzahl an Mitgliedern und auch Paten.

Aber das heißt nicht, dass alles im Bereich Tierschutz im Grünen Bereich wäre, nein, weit gefehlt! Der Handlungsbedarf ist groß, und wir alle sind täglich bemüht den Tieren zu helfen, und Nottfälle zu lösen. Auch die Zahl der ausgesetzten Tiere, die dringend aufgenommen werden müssen, ist kaum zu bewältigen.

Es gibt unendlich viele Tierschutzprobleme, denen sich der Tierschutzverein aktiv annimmt, aber auch wir sind nur so stark, wie Sie uns zur Seite stehen - hierfür danken wir allen, die daran aktiv und passiv mitarbeiten und beteiligt sind, besonders unseren Pflegeplätzen.

Es ist uns aber auch ein Bedürfnis allen Mitgliedern, Paten und Spendern unseres Vereines zu danken für die finanzielle Hilfe und Solidarität gegenüber unseren Mitgeschöpfen.

Dadurch konnten wir manchmal das Unmögliche möglich machen, vielen Tieren in Not Hilfe geben und Ihnen ein artgerechtes und geborgenes Leben ermöglichen. Der Tierschutzverein Wesermarsch e.V. braucht Sie daher mehr denn je, um seine Ziele zu erreichen und allen Tieren in Not zu helfen . Bleiben Sie uns weiter treu und helfen Sie uns bei dieser humanitären Aufgabe.

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes für das Vertrauen, das Sie uns entgegen bringen.

Rosemarie Westphal



Nur 900 m vom Schwimmenden Moor

„Ich freue mich auf Sie!“



Sehstedter Deichladen

Gutes & Schönes
zum Genießen, Verschenken, Verwöhnen

Finden was es nicht überall gibt!

- **Große Feinkost- & Teeauswahl**
- **Liköransatzmischungen**
- **Originelle Mitbringsel & Regionales**
- **Schafsmilchseife ... und vieles mehr!**

Bio · Feinkost · Tee · Geschenke · Maritimes

Direkt am Deich zwischen Diekmannshausen und Butjadingen.

Von Donnerstag das ganze Wochenende jeweils 10 - 18 Uhr geöffnet.

Sehstedter Deichladen
 Bianca Falk · Bäderstraße 192 · 26349 Jade/Sehstedt (Nahe Strandbad)
 Telefon: 0 47 34 - 91 00 91 · Fax: 0 47 34 - 91 00 92

Neuer Internetshop: www.deichladen.de



**Konzerte, Ausstellungen,
Kino, Theater und mehr...**

Programminformationen:
www.seefelder-muehle.de
Tel.: 04734/1236 (vormittags)

Café-Öffnungszeiten

Juni bis September
täglich 12.00 bis 18.00 Uhr
in den übrigen Monaten
samstags und sonntags
14.00 bis 18.00 Uhr

Landfrauenmarkt

an jedem ersten Sonntag im Monat
mit regionalen Produkten und
Frühstücksbüfett.
Anmeldung unter Tel.: 04734/577

Wir begrüßen unser
300. Mitglied:
Herr Martin Nordholz
aus Eckwarden



Kurmittel • Praxis

Villa Frisia

Matthias Morgen

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Bäderkur

Strandallee 24
26969 Tossens

Tel. 04736-102525

Fax 04735-102526

Wichtige Telefon-Nummern:

Tierschutzverein Wesermarsch e.V.	04734-109555 oder 04735-10006 04731-924579 oder 04483-932939
Tierheim Nordenham	04731-37875
Veterinäramt Brake	04401-927333
Tierarzt Dr. Urbich, Nordenham	04731-923023
Tierarzt Dr. Linneweber, Nordenham	04731-924080
Tierärztin Frau Dr. Steeb, Nordenham	04731-871660
Praxis Drs. Siepelmeyer u. Koll., Nordenham	04731-23332
Tierarzt Dr. Hortig, Burhave	04733-92960
Dr. Naß, Schwei	04455-234
Tierarzt Dr. Block, Brake	04401-3011
Tierärztin Dr. Gäßlein, Brake	04401-71921
Tierarzt Dr. Bruns, Ovelgönne	04483-1514
Praxis Dr. Klukas, Elsfleth	04404-2526
Tierärztin Frau Krüger-Tesch, Varel	04451-918 9955
Weitere Tierärzte finden Sie im jeweiligen Telefonbuch	
Deutsches Haustierregister 24 Stunden Notruf	0228-60496 35
Tasso Tiernotruf	06190-937300 oder info@tasso.net, Fax 06190-937400
Tierbestattungen „Rosengarten“	05433—91370 www.kleintierkrematorium.de
Tierbestattungen Avalon, Zetel	04452—919777 www.tierbestattung-avalon.de

Herzliche Glückwünsche gehen an unsere Jubilare !

Seit 20 Jahren Mitglied im Tierschutzverein Wesermarsch e.V.:

Anke Luers, 27804 Berne Mitglied seit: 01.07.1992
Bärbel Müller, 26954 Nordenham Mitglied seit 20.01.1992

Seit 10 Jahren Mitglied im Tierschutzverein Wesermarsch e.V.:

Annelore Harsleben, 26954 Nordenham Mitglied seit 05.11.2002
Julia Kahle, 26969 Butjadingen, Mitglied seit 22.11.2002
Anke Locker, 26954 Nordenham Mitglied seit 22.08.2002
Detlef + Maike Steinfeldt, 26954 Nordenham
Mitglied seit 22.11.2002
Ilona Steinfeldt, 26969 Butjadingen Mitglied seit 13.04.2002
Jasmin Steinfeldt, 26954 Nordenham Mitglied seit 19.11.2002

Herzlichen Dank für die Treue !

Tiere auf Reisen – Was muss beachtet werden?

Auszug aus einem Artikel vom Deutschen Tierschutzbundes

Rainer Westphal

Viele Deutsche fahren mit dem Auto in den Urlaub und oft ist klar: Das Tier kommt mit! Aber nicht jedes Tier eignet sich als Reisebegleiter. Vor allem Katzen, Vögel und Kleintiere sollten zu Hause bleiben. Hunde können hingegen meist problemlos in den Urlaub mitgenommen werden. Der Deutsche Tierschutzbund rät allen Tierhaltern, das geliebte Tier zu kennzeichnen (seit Juli 2011 ist das auch Vorschrift) und anschließend direkt kostenlos beim Deutschen Haustierregister eintragen zu lassen. Das ist ganz wichtig, denn ohne Registrierung lässt sich im Notfall der Besitzer nicht ermitteln. Hinweise und Links zum Deutschen Haustierregister und zu Tasso finden Sie auch auf der Website des Tierschutzverein Wesermarsch e.V. Durch die Vernetzung vom Deutschen Haustierregister und anderen europäischen Registern (z.B. Tasso) können vermisste Tiere, auch im Ausland, schnell wiedergefunden werden.

Hunde sind am liebsten immer und überall dabei und fahren deshalb gerne mit in den Urlaub. Allerdings ist darauf zu achten, dass sich nicht jede Hunderasse bei jedem Klima wohlfühlt. Zudem gibt es vor allem in südlichen Ländern Krankheiten, die ein Gesundheitsrisiko für



So ist der Hund sicher !

Adressen für Tierpensionen finden Sie auf Seite 19

das Tier darstellen. Vor der Abreise sollte der Hund unbedingt geimpft und eingehend vom Tierarzt untersucht werden.

Frühzeitig sollte man sich erkundigen, ob der geliebte Vierbeiner in der Ferienunterkunft willkommen ist. Im Reisegepäck des Hundes sollten neben Vorräten an gewohntem Futter, vertrautem Napf, Spielzeug, Decke und Bürste auch eine Reiseapotheke und natürlich der Impfpass sein.

Auch für die Sicherheit des Hundes im Auto sollte gesorgt sein. So ist der Hund auf dem Autositz mit speziellem Anschnallgurt zu sichern oder bei Transport auf der Ladefläche des Kombis sollte ein Sicherungsnetz installiert sein, besser noch: er

reist in einem speziellen Transport- und Reisekorb.

Aber nicht jedes Tier geht gerne mit auf Reisen. Gerade Katzen, Vögel und Kleintiere (zum Beispiel Kaninchen und Meerschweinchen) lieben die gewohnte Umgebungen. Diese Tiere sollte man

von fachkundigen Menschen zu Hause betreuen lassen. Hier hilft ein Blick in die Rubrik „Haustiere“ in Ihrer Tageszeitung. Zumeist bieten hier Menschen aus Ihrer Nachbarschaft „Tiersitting“, d.h. eine Urlaubsbetreuung Ihres Tieres bei Ihnen Zuhause oder als Aufnahmetier bei sich Zuhause an. Alljährlich werden dabei viele engagierte Tierbesitzer und Tierliebhaber, die sich als „Frauchen und Herrchen auf Zeit“ anbieten, zusammengeführt.

Termine 2012:

02.12.2012

Weihnachtsbasar

Jahnhalle, Nordenham



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Aljoschat, Heiderose
Aljoschat, Daniel
Arendt, Heidrun
Arndt, Urte
Bolte, Beate
Brodatzki, Jeannette
Diekelmann, Horst
Ebberfeld, Astrid + Jens
Frerichs, Edda + Klaus
Gerdes, Andreas
Halbeck, Renate
Heunemann, Rita
Hibbeln, Hubert
Hinzmann, Nicola
Ilsen, Traute + Heinz
Kraaß, Heidi

Kusche, Elena
Lahmert, Hedwig
Lang, Wilfriede+Jürgen
Michels, Silke
Nimptsch, Helga
Nimptsch, Dieter
Nordholz, Mandy
Nordholz, Martin
Oltmanns, Marlies
Oltmanns, Dieter
Pelikan, Harald
Rix, Ellen + Horst
Röckel, Petra
Schetzki, Maja+Norbert
Schmidt, Barbara
Schreiber, Doris

Schreiber, Dr. Hans Martin
Schwarz, Waltraud
Schwarz, Emil
Schwoch, Ute
Seeland, Hans-Peter
Seifert, Linda und Eckard
Speckels, Gabriela
Springer, Sylvia
Stephan, Christa
Timmermann, Anja u. Maren
Timmermann, Arthur
Welp, Gisela
Wenige, Monika
Winter, Christina
Wohlkopf, Jens
Wrzesinski, Charline

Gesetzeswidrig: Kadaver einfach liegengelassen

**Unsensibel und nicht Waidmannsgerecht:
Jäger schießt in Augustgroden Schwäne vor den Augen der dort spielenden Kinder**

von Rainer Westphal

Geschehen an einem schönen Wintertag. Die Kälte hat die Pütten im Groden von Augustgroden zufrieren lassen. Auf dem Eis in Sichtweite ihrer Mutter, die sich in der Nähe ihres Wohnhauses aufhält, spielen Kinder.

Einige Schwäne sitzen im Schnee und andere Schwäne fliegen an. Als plötzlich Schüsse erschallen. Die Kinder schrecken auf und sehen wie Schwäne, die eben noch friedlich nach Nahrung suchten, auffliegen, um anschließend schwer zu Boden zu fallen. In der Ferne sehen sie einen Jäger, der jetzt sein Gewehr schultert und sich auf den Rückweg zu seinem am Wegrand geparkten Auto macht. Er fährt weg. Die erschossenen Schwäne bleiben liegen. Sind sie erschossen? Sind sie verletzt? Der Jäger hat es nicht kontrolliert. Die Kinder sind verstört, haben Angst und laufen zu ihrer Mutter. Diese erstattet Anzeige. Auch die Untere Jagdbehörde wird informiert. Sie erfährt, dass dem Jäger, der die Schwäne auf seinem Feld zur „landwirtschaftlichen Schadensabwehr“, abschoss, rechtlich kein Vorwurf zu machen ist.



**Ein Schwanenpaar lebt ein Leben lang zusammen ...
...bis der Jäger euch scheidet ?**

In der Zeit vom 1. Dezember bis 20. Februar dürfen Schwäne, wenn sie auf landwirtschaftlichen Flächen in Trupps landen, zur Abwehr von unerwünschten Abfraß der Saat abgeschossen werden.

Beobachtet wurde, dass immer im Abstand von ein paar Tagen mal wieder ein Schwan erschossen wurde.

Ein anderer Schauplatz: Abbehauserwisch, eine Wiese. Am Grabenrand auf dieser Wiese lebte in diesem Winter wochenlang ein weißes Gänsepaar. Aus der Ferne konnten sie für Schwäne gehalten werden.

Später stellte sich heraus, dass es sich um ehemalige Hausgänse handelte, die sich Wildgänsegeschlossen

Das soll nicht selten vorkommen. Wie lebte dieses Gänsepaar allein. Aus



gänse an hatten. wohl vorkom gesagt,

Gänsepaar dort der Nachbar-

schaft freuten sich die Menschen über ihren friedlichen Anblick. Dann hörte man Schüsse. Ein Jäger hatte beide abgeschossen. Rechtsens! Er sammelte die Kadaver ein und fuhr fort. Alles rechtsens.

Waidmannsheil !

Wir Tierschützer verstehen nicht, dass es Menschen (Jäger) gibt die daran Freude haben!



Anja Thieling
Strandallee 6
26969 Tossens

Braucht Ihr Auto Urlaub?

AVIA SB-Tankstelle mit Autogas
Tankautomat außerhalb der Öffnungszeiten!

Axel Schröder

Kirchplatz 4 · Burhave · Tel. 047 33/257

Mo.–Fr. 7.30–18.30 Uhr, Sa. 8–13 Uhr, So., 15. 5., bis Herbstferien 9.30–12 Uhr

Auto Service Axel Schröder
50 Jahre VW-Erfahrung



Inspektionen – Dekra-Hauptuntersuchungen – Abgasuntersuchungen –
Leihwagen – Unfallinstandsetzung – Klimaservice – Reifenservice –
Reparaturen aller Art – Scheibenreparatur –
Fahrzeugdiagnose aller Hersteller – Achsvermessungen

Tel. 047 33/257



Deichgasthof To'n Spieker

Donnerstags Bratfischbüffet pro Person 11,90 €
geöffnet: Montag - Freitag 11.00-14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr

Samstags und Sonntags durchgehend ab 11.00
Uhr mit Kaffee und Kuchen

Eckwarderhörne, im Feriendorf, am Deich
Tel. 0173 9350232

3 große Veranstaltungen seit Sommer 2011 beim Tierschutzverein Wesermarsch e.V.

60 Jahr Jubiläumsfeier 2011 - Weihnachtsbasar 2011 - Osterbasar 2012

von Rainer Westphal

Den ganzen Vortag hatten fleißige Helfer Zelte aufgestellt, Biergarnituren geschleppt, die Bühne für die Band hergerichtet, Stromkabel verlegt usw., usw. und das bei großer Hitze Anfang September. Am darauffolgenden Tag startete dann die große Jubiläumsfeier im idyllischen Garten der Familie Wieken unter großen Bäumen und vor Reetdach-Idylle. Doch am Tag des Festes war die Hitze nicht mehr so groß - nach einem strahlenden Vormittag endete der Nachmittag in wahren sintflutartigen Regenfällen. Den Besuchermengen tat das aber keinen Abbruch. Im Gegenteil, bei strömenden Regen drängten alle dichter zusammen und der Stimmung tat das Wetter keinen Abbruch. Die Band spielte tapfer auch im Regen, Herr Röben vom Landkreis Wesermarsch hielt eine Rede und auch unsere 1.Vorsitzende Rosi Westphal hielt eine Rede. Die Stände mit Kunsthandwerk waren gut besucht. Wurst vom Grill und Bier vom Fass waren begehrt und alle hatten viel Spaß und Freude. Familie Wieken wunderte sich am nächsten Tag, das vom ehemals gepflegten Rasen nichts mehr übrig war. Aber der wuchs schnell nach!



**Es war toll !
So wie eine Jubiläumsfeier nach 60
Jahren Tierschutz sein soll!!**

Das hat uns gefreut !

Rosemarie Westphal

Ein Hilferuf vom Oldenburger Tierschutz erreichte uns im März des Jahres.

Innerhalb von 3 Tagen mussten aus einem alten Bauernhaus rund 40 Katzen und 3 Hunde abgeholt werden,! Der Mieter und Halter der Tiere zog aus.

Der Notfall ergab sich in Harpstedt im Zuständigkeitsbereich Wildeshausen.

Es begann eine beispiellose Mail- und Telefon-Aktion mit allen umliegenden Tierschutzvereinen.

Es war fast ein Wunder, alle Tierschutzvereine zogen an einem Strang und halfen mit, die Tiere abzuholen und auf Pflegeplätze bzw. Tierheime zu verteilen.

Einige Tierschützer haben vor Ort zwei Nächte lang Katzen mit Fallen eingefangen, um keine Tiere unversorgt zurück zulassen.

Es waren dann insgesamt über 67 Tiere !

Eine wirklich positive Erfahrung für alle war die spontane und gute Zusammenarbeit in einem solchen Notfall. Unter dem Motto :

Gemeinsam sind wir stark!



**Hotel – Restaurant Catering
alles aus einer Hand
Hotel Bier Cafe Hülsmann**
Stadlander Platz 2, 26935 Stadland
Tel. 04732-92990 Fax 04732-929911
www.hotel-huelsmann.de

Der Vorstand wurde gewählt

Rainer Westphal

**Kunden-
freundlichster
Autoversicherer!**

**Fahren Sie mit der Nr.1
im Oldenburger Land.**

Bei der Autoversicherung ist die Öffentliche seit Jahrzehnten Marktführer im Oldenburger Land. Auch 2008 erzielte sie wieder die Bestnote. Schauen Sie doch mal bei uns rein: **Nähe ist die beste Versicherung.**

Bereits zum 7. Mal in Folge:

Auto-Versicherung

mmm/hervorragend
map - report 11/2008

Frank Wieken
Bahnhofstr. 128
26954 Nordenham
Tel. 04731-923825
Fax 04731-923826

Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



Foto: Beatrix Schulte

Am 13.März d.J. musste ein großes Programm bei unserer Jahreshauptversammlung bewältigt werden. Die in großer Zahl anwesenden Mitglieder wurden über unseren Tätigkeitsbericht von der Arbeit des Vereines informiert.

Die Vorstandswahlen standen an. Unsere Kassiererin Susanne Wieken hatte bereits vor längerer Zeit angekündigt, dass sie in Zukunft nicht mehr ein Amt im Vorstand ausführen kann. Auch für das Amt der 2. Vorsitzenden und des Schriftführers musste jeweils ein Nachfolger gewählt werden. Als 1.Vorsitzende wurde Rosemarie Westphal einstimmig bestätigt. Für das Amt der 2.Vorsitzenden wurde Martha Heppel gewählt, als Schriftführer Gabi Hacke und als Kassierer Jürgen Köbbert. Es erfolgte einstimmig die beantragte Satzungsänderung um einen 3.Vorsitzenden wählen zu können. Diese Aufgabe übernahm Dieter Falk. Alle Wahlgänge gingen zügig von statten und so sieht jetzt der neue Vereinsvorstand aus:

1.Vorsitzende: Rosi Westphal, 2.Vorsitzende: Martha Heppel,
3.Vorsitzender: Dieter Falk, Kassierer: Jürgen Köbbert, Schriftführerin: Gabi Hacke

Tierschutzinspektoren (hintere Reihe stehend):

Peter Weiper, Helmi Engels, Christiane Saueressig, Claudia Warnks, Andrea Juhre und Tina Winter.

Damit haben wir ein tolles Team zusammen und werden die Aufgaben in den nächsten 3 Jahren sicherlich gut bewältigen.

Ein Dank an unsere Mitglieder für das in uns gesetzte Vertrauen !



Café Landlust, Café, Gästezimmer, Feierlichkeiten

Cafe Landlust, Bäderstr.134, 26349 Jade/Schweiburg,
Tel.04455-948613, Mobil: 0173 466 1698,www.cafe-landlust.de

www. **TV - CLTMANN'S**.de

04733 / 17 30 80



Zur Molkerei 1 • Burhave

Dieter Falk: Wir sind in Facebook !



und
alle
finden
das
gut !

Dieter Falk hat den Eintrag bei **Facebook** für den Tierschutzverein Wesermarsch e.V. gestaltet.

Wir freuen uns, dass wir nun auch hier vertreten sind und unsere **Verloren/Gefunden Rubrik** auch hier veröffentlicht wird. Viele Informationen gibt es abzurufen. Wer möchte, kann uns also nicht nur auf unserer Website im Internet :

www.tierschutzverein-wesermarsch.de sondern jetzt auch bei **Facebook** besuchen. Desweiteren erscheinen in regelmäßigen Abständen aktuelle Meldungen in der **regionalen Presse** und natürlich auch unsere **Vereinszeitung**. Für aktuelle Fragen oder Hilfe bei Problemen sind unsere aktiven Mitglieder natürlich auch telefonisch erreichbar.

Wir versuchen erreichbar zu sein ! Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, wenn das einmal nicht klappt. Wir alle arbeiten ehrenamtlich in unserer Freizeit. Die meisten sind auch noch beruflich eingespannt .

Wir stellen unsere Tierschutzinspektoren vor: Andrea Juhre

Rainer Westphal

Seit 2011 ist Andrea Juhre als zunächst Pflegeplatz und anschließend auch als Tierschutzinspektorin im Tierschutzverein Wesermarsch fest integriert.

Den Tierschutzverein kannte Andrea durch ihre frühere Tätigkeit in einer Tierarztpraxis schon länger. Immer mal wieder hatte sie auch ein Tier in Pflege genommen. Und weil man sich so gut kannte, war die Freude groß, als Andrea sich nach ihrem Umzug in ihr schönes Bauernhaus in Ovelgönne bereit erklärte, nun Pflegeplatz zu werden. Jetzt gab es jede Menge Platz und dank der Unterstützung ihres Mannes Norbert war auch der zeitliche Aufwand zu schaffen. Viele der Kätzchen, die im Pflegeplatz (oder sollte man sagen: im Kururlaub) beim Ehepaar Juhre gepflegt und sozialisiert wurden, sind bereits in gute Hände vermittelt. Andrea und Norbert freuen sich immer wieder, wenn sie von den neuen Besitzern Briefe bekommen, in denen die Freude über das neue tierische Familienmitglied zur Sprache kommt.

Eine alte Katze, deren Besitzer verstorben ist, und die nicht mehr vermittelbar war, hat dank einer Patenschaft ein festes Zuhause bei Andrea gefunden. Hier fühlt sie sich wohl, hat Pflege und bekommt ihre Streicheleinheiten. So kann sie vielleicht noch viele Jahre leben!

Gleich bei einem ihrer ersten Einsätze als Tierschutzinspektorin lernte Andrea die weniger schönen Seiten des Tierschutzes kennen.

Im November 2011 erhielten Claudia Warnks und Andrea die Information, das nach dem Umzug eines Hausbesitzers aus Pöpkenhöge einige Katzen zurückgelassen worden. Am verlassenen Haus und Grundstück angekommen, waren zuerst einmal keine Katzen zu sehen. Das sollte sich schnell ändern! Als eine Dose Katzenfutter geöffnet war sprangen von allen Seiten Katzen aus ihrer Deckung hervor! Das Geräusch des Dosenöffnens kannten sie! Obwohl sie es wohl lange nicht gehört hatten. Gott sei Dank hatten Claudia und Andrea nicht nur Dosenfutter, sondern auch Katzenkörbe dabei! Ausgehungert wie die Katzen waren, ließen sie sich null Komma nix eine nach der anderen in die Transportkörbe fangen. Die ersten 6 Katzen wurden zum Tierarzt gebracht, untersucht, behandelt und auf Pflegeplätzen untergebracht. 2 Katzen mussten beim Tierarzt bleiben, weil sie Fieber hatten. Da es aber insgesamt 9 Katzen waren, hatte Andrea keine Ruhe, bis sie am nächsten Tag auch die Restlichen gefangen hatte. Alle Tiere wurden gut untergebracht, tierärztlich versorgt und zum Teil sind sie schon in gute Hände weitervermittelt. Da es immer wieder solche Fälle geben wird, können wir nur mit Andrea hoffen, dass wir jeweils rechtzeitig genug davon erfahren um das größte Leid abzuwenden.

Schön, dass Andrea dabei ist !



Fiedi Pferdemisshandlung der Tierschutzverein kümmert sich

Rainer Westphal



Wir erinnern uns: am 22. August 2011 erfuhr der Tierschutzverein von der Misshandlung des Pferdes Fiedi. Fiedi wurde von Pferdehändlern verkauft und nach einer Odyssee und langer Zeit der Qual, in der ihm weder Pflege noch tierärztliche Behandlung ermöglicht wurde, kam er endlich zum Tierschutzverein Wesermarsch.

Hier wurde sich, das erste Mal in seinem Leben, um ihn gekümmert. Ein Spezial – Hufschmied schnitt die Hufe, die nie einen Hufschmied gesehen hatten in mehreren Behandlungen langsam so zurück, dass Fiedi endlich ohne Schmerzen stehen und sich bewegen konnte. Er war bis auf die Rippen abgemagert und hatte durch schwerste Misshandlungen ein Auge verloren und am ganzen Körper Wunden.

Auf unserem Pflegeplatz kümmerte sich Christiane Saueressig liebevoll um ihn. Der Tierschutzverein

übernahm die nicht unerheblichen Tierarztkosten. Dank 7 Paten, die sich bereit erklärten, durch ein monatliches Patengeld zu den entstehenden Kosten beizutragen gelang es, das bis dahin ängstliche und verschüchterte Pferd Fiedi zu einem mittlerweile selbstbewussten und manchmal auch schon etwas frechen Hengst werden zu lassen. Auf dem Hof Saueressig läuft Fiedi oft frei herum und folgt dann Christiane auf Schritt und Tritt wie ein Hund. Mit freudigen, lautem Wiehern begrüßt er seine Beschützerin und freut sich wenn sie morgens in den Stall kommt.



Wir freuen uns, dass es Fiedi heute gut geht. Wir möchten das zum Anlass nehmen, allen Paten unseren herzlichen Dank auszusprechen! Aber eine große Aufgabe steht uns noch bevor: Fiedi muß kastriert werden. Er ist ein sogenannter Klopphengst. Das macht die Operation nicht nur not-

wendig sondern auch kompliziert und kosten-

aufwendig. Bei einem Klopphengst liegen die Hoden in der Bauchhöhle. Während der Hengst noch als Fohlen im Bauch seiner Mutter ist, liegen die Hoden zunächst in der Nierengegend, im Laufe der Entwicklung im Mutterleib treten sie die Reise hinab in den Hodensack an. Wenn es dabei zu einer Störung kommt, setzen die Hoden ihre Wanderung in den Hodensack nicht fort.

Um die Hoden zu entfernen, ist eine Operation unter Vollnarkose notwendig, wobei die Hoden in der Bauchhöhle ertastet werden. Eine solche Operation ist ziemlich schwierig und muss deshalb in einer Klinik durchgeführt werden.

Diese Operation steht nun an. Mit unserer Hilfe wird Fiedi auch das meistern! Wenn er sich hiervon erholt hat, darf er anschließend mit den anderen Pferden auf die Weide und kann endlich ein normales Pferdeleben führen!

Liebe Paten wir brauchen Ihre Hilfe noch bis Fiedi auch das geschafft hat! Und wir sagen Ihnen schon heute ein herzliches Dankeschön für diesen Beistand!

Am „Girlsday“: „Fiedi“ wurde draußen gewaschen und getrocknet.

So verging der Tag für Alina Michels, die den „Girlsday“ in der Pflegestation des Tierschutzvereines verbrachte wie im Flug.

Am „Girlsday“: „Fiedi“ wurde draußen gewaschen und getrocknet.

So verging der Tag für Alina Michels, die den „Girlsday“ in der Pflegestation des Tierschutzvereines verbrachte wie im Flug.



So verging der Tag für Alina Michels, die den „Girlsday“ in der Pflegestation des Tierschutzvereines verbrachte wie im Flug.

Am „Girlsday“: „Fiedi“ wurde draußen gewaschen und getrocknet.



KIEBITZ-APOTHEKE

Bernhard Pfeifer • Telefon 04731/88011
26954 Nordenham • Butjadinger Str. 46

Schwein gehabt !

von Claudia Warnks

Im August 2011 wurde ein zugelaufenes Schwein gemeldet. Auf einem Bauernhof zwischen den Rindern wurde es entdeckt, und fühlte sich dort offensichtlich sehr wohl.

War es ein junges Hausschwein oder Wildschwein, ein Minischwein ? Niemand vermisste so ein Tier. Auch nach mehreren " Besichtigungsterminen " herrschte noch keine Klarheit darüber, denn ich sah immer nur ein kleines Tier zwischen den Rindern, das sofort die Flucht ergriff. Auf jeden Fall war es ein sehr misstrauisches Schweinchen. Aber die Finder gaben sich viel Mühe, und mit viel Geduld und Futter konnte ich dann endlich Fotos machen. Es war ein nicht mehr ganz so kleines



Schweinchen hielt davon gar nichts und glänzte durch Abwesenheit.

Ich versuchte so langsam, es den Findern ein wenig schmackhaft zumachen, das Tier doch zu behalten.

So ein Glücksschwein auf dem Hof, das ist doch was Schönes! Aber so ganz überzeugen konnte ich sie nicht. Wir einigten uns schließlich darauf, dass das Schweinchen so lange bleiben darf, bis alle Kühe im Herbst in den Stall kommen, vielleicht kann man es dann fangen.

Und dann hörte ich lange Zeit nichts mehr von dem Fall. Im Januar bin ich dann dort noch einmal vorbeigefahren, und es bot sich ein erstaunliches Bild :

Das Schwein, ruhig und zufrieden in seiner eigenen Box, lässt sich aus der Hand füttern und sogar von mir streicheln.

Welch ein Wandel !

Und natürlich darf Schweinchen bleiben und im Sommer mit den neuen Kälbern auf der Weide toben.



Hängebauchschwein.

Alle Bemühungen es in einen Stall zu locken brachten nichts. Schweinchen wollte draußen bei seinen Freunden, eine Gruppe junger Bullen, bleiben.

Was sollte nur im Winter werden? Die Finder wollten das Tier nicht behalten. Wir haben dann auch einen neuen Platz gefunden, zumal sich immer noch kein Besitzer gemeldet hatte. Doch wie sollte man es einfangen ? Schweine sind sehr stressanfällig und sensibel, und dieses hier auch sehr scheu und ein Meister im Verstecken. Ein Tierarzt erklärte sich schließlich bereit es (vorsichtig) mit einem Narkosepfeil zu versuchen, eine Umzugskiste wurde vorbereitet... aber



Restaurant

Café Sander

Delikate Küche - Fischspezialitäten
 Beliebtstes Ausflugsziel für
 Spaziergänger und Wassersportler
 Interessanter Ausblick auf Hafen und Weser

Inh. W. Schwarting - Nordenham-Großensielener Hafen - Tel. 04731/21524

Wie ich Dich sehe !

Rainer Westphal



Wollstall

wolliges
wohliges
und anderes
Sylke Henninger

Nebbsallee/
Ecke Neumühlenstr.
26316 Varel
Tel.0171 9505958



Haben Sie sich auch schon mal gefragt: **Was denkt er wohl, wenn er mich so beobachtet?**

Können Hunde wissen, was wir denken? Sicher ist, der Hund lebt in seiner eigenen Erlebniswelt. Er ist aber wie kein anderes Tier in der Lage sich in den Menschen einzufühlen und anzupassen.

Unser Hund weiß genau, ob es uns gut oder schlecht geht, ob wir uns freuen, gemeinsam mit ihm Spazieren zu gehen oder ob wir in Eile sind und nur ganz kurz mit ihm Gassi gehen wollen.

Er beobachtet uns und erkennt an unserer Körpersprache, an der Auswahl der Schuhe, die wir anziehen, an unserer Stimmlage oder am Griff nach

einer Tasche, ob es für ihn interessante Dinge zu erwarten gibt oder weniger interessante.

Er beobachtet uns ständig. Es entgeht ihm nichts. Seine empfindliche Nase verrät ihm sogar unsere Begegnungen, wenn er einmal nicht dabei war. Dann erschnüffelt er den Geruch des Supermarktes oder anderer Hunde, denen wir in seiner Abwesenheit begegnet sind. Wir sind für unseren Hund ein „offenes Buch“.

Leider wird er aber auch oft die gewonnenen Erkenntnisse nicht so interpretieren, wie es aus unserer Sicht erwünscht wäre. Ein laut gerufenes „Bello“ hier!, weil wir weit vor uns einen Hasen auf dem Weg sehen, kann er genauso gut so interpretieren: Da ist ein Hase also : Herrchen ist aufgeregt - ich (Bello) auch - nichts wie hinterher!

www.**moorfreude**.de

Alles vom Bunten Bentheimer Schwein und umzu.

Bei uns finden Sie Wurstwaren und Fleisch vom Bunten Bentheimer Schwein, Eier, Wein, Käse und Nettes zum Verschenken.

Öffnungszeiten:
Dagmar Diers
Stadlander Str. 93
Seefelderaußendeich
0174/7130663
Do+Fr 9-13+15-18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr,
und auf dem Wochenmarkt in Nordenham

HAARWERK

FRISEUR

Inh. Ute Hullmann
Hauptstraße. 26a
26969 Nordseebad Tossens

Ängstliche Menschen, die, wenn sie anderen Hunden begegnen, ihren Hund kürzer an die Leine nehmen, erreichen dann das genaue Gegenteil, von dem, was sie erreichen wollen. Sie suggerieren ihrem Hund: Achtung da kommt jemand, vor dem wir uns vorsehen müssen! Also nimmt unser Hund sofort eine Abwehrhaltung an, knurrt und verbellt den Entgegenkommenden. Genau das sollte nicht kommen. Eine entspannte Körperhaltung hätte ihm bedeutet: was da entgegen kommt ist keine Gefahr—Ignorieren!.

Die Beziehung zwischen Herrchen bzw. Frauchen und Hund können vielfältig sein. Am wohlsten fühlt sich der Hund bei einem souveränen und konsequenten „Rudelführer“. Nicht jeder Hundehalter besetzt diese Chefrolle so, wie es für den Hund optimal wäre. Ein verwöhnter Hund, nimmt schnell die Chefrolle im Haushalt ein. Wenn z.B. der Hund sein Frauchen so „liebt“, das er dem in seinen Augen rangniedrigeren Herrchen nicht mal den Platz auf dem Sofa gönnt, oder er gewöhnt ist mit mitleiderregenden Blicken sich eine Extraportion Leckerlis einzufordern, übernimmt der Hund oft, ohne dass es gleich bemerkt wird, die Chefrolle. Damit ist ein problematisches Verhältnis im Zusammenleben vorprogrammiert. Das Beste ist, man ist von Beginn

an konsequent und lässt ein solches Dominanzverhalten gar nicht erst aufkommen.

Andererseits zeigen gut sozialisierte Hunde oft erstaunlich viel Feingefühl, wenn sie auf körperlich schwächere oder behinderte Menschen treffen.

Hunde, die früh gelernt haben ihre Kraft dosiert einzusetzen, sind Kleinkindern, älteren Menschen und anderweitig eingeschränkten Personen gegenüber sehr zurückhaltend und geradezu rücksichtsvoll. Speziell ausgebildete Hunde werden vom Verein „Tiere helfen Menschen“ in Oldenburg, in der Therapie für schwerstgeschädigte, z.B. gelähmte Menschen eingesetzt und sind hier nicht mehr weg zu denken.

Und weil der Hund so wundervoll mit seinem Verhaltensrepertoire auf uns Menschen zugeschnitten ist, müssen wir darauf achten, ihn nicht zu vermenschlichen oder zu überschätzen.

Unvergessen ist der Satz, den unser früherer Bundespräsident Johannes Rau über seinen Hund einmal sagte:

**Als Hund ist er eine Katastrophe....
aber als Mensch unersetzlich !**

Was braucht ein Hund um glücklich zu sein?“

Auslastung des Hundes

von Alrun Klatt

Sehr häufig höre ich: „Ich gehe stundenlang mit meinem Hund spazieren, aber er ist trotzdem unentspannt und unruhig – irgendwie unzufrieden.“ Stundenlanges Spaziergehen – meist an der Leine – reicht offenbar allein nicht aus, um einen Hund glücklich zu machen. Schnell macht hier das Wort „unausgelastet“ die Runde. Denn Hunde brauchen mehr: Bewegung - Kopfarbeit – Sozialkontakte sind Pfeiler der artgerechten Haltung. Je nach Rasse dürfen Talente und Begabungen erkannt und gefördert werden. Durch die Stimulierung aller Sinne kann bei Hunden Stress und Frustration abgebaut werden. Was auch immer Sie mit Ihrem Hund unternehmen: Wichtig ist, dass es Hund und Mensch gleichermaßen Spaß macht! Hundesport ist eine tolle Sache, aber nicht für jeden Hund und jede/n Halter/in geeignet.

Alte, gehandicapte, sehr junge oder läufige Hunde können häufig nicht mitmachen. Wenn dem Hund körperliche Grenzen gesetzt sind, versuchen Sie die anderen beiden Pfeiler, Kopfarbeit und Sozialkontakte, auszubauen. Übrigens: Auch alte Hunde lernen noch gerne! Dazu bieten sich einfache „Jobs“ im Alltag in Haus und Hof an: Gegenstände aufheben und auf Signal hin bringen, das Handy suchen oder Socken ausziehen, sind nützlich und machen Mensch und Hund glücklich.



Malerfachbetrieb
Schröder & Rohde 

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Reparaturverglasung

26969 Butjadingen
OT Tossens
Hauptstraße 25
Telefon: (04736) 239
Telefax: (04736) 1312


Marschenhund.de
Training für Mensch und Hund

Marschenhund
Training für Mensch und Hund

Alrun Klatt
Hundetrainerin / Coach

Tel.: 0 47 32 - 33 15 34
www.marschenhund.de

**Ermäßigung für Hunde
aus dem Tierschutz!**

Tierschutzfälle aus dem Vereinsalltag

von Martha Heppel u. Tina Winter



ZOO & Co.
Da geht's Tier gut

Der Zoofachmarkt mit einer Riesenauswahl auf über 550 m² für Hund, Katze, Vogel, Nager, Aquaristik, Terraristik, Teich, Angelbedarf u. v. m.

ZOO & Co. Pavlović · Nordenham
Deichgräfenstr. 17 · ☎ 047 31/45 92

Je hilfloser ein Lebewesen ist, je grösser ist sein Anspruch auf Schutz vor menschlicher Grausamkeit.

Mahatma Gandhi



In Seefeld sind wir für Sie da!



Bei Minus 10 Grad angekettet.

In Eckwarden hatte ein lieber zutraulicher Hund ein armseliges Leben. Er wurde an einer 1,40 m langen Kette vor einem herunter gekommenen Verließ ohne Auslauf angekettet. Im Februar 2012 kam ein Hinweis von Nachbarn, dass die Besitzer zur Kur gefahren sind. Es sollte von den Nachbarn gefüttert und frisches Wasser hingestellt werden. Der Hund musste sein Geschäft vor dem Zwinger in der Nähe des Futternapfes erledigen. Da lag haufenweise der Kot herum. Es war

ein Bild des Jammers.

Ein Nachbar hatte sich bereit erklärt, mit dem Hund Gassi zugehen. Das Veterinäramt wurde von uns eingeschaltet. Es wurde abgesprochen, dass der Nachbar den Hund nachts in einen Schuppen bringt. Zubehör haben wir geliefert. Kurze Zeit später, hat sich dann endlich der Sohn des Besitzers bereit erklärt, den Hund mit zu nehmen. Das Tier ist nicht an die eigentlichen Besitzer zurück gegeben worden.

Hund musste durch Trennung leiden

Eckwarden, August 2011 Ein Labrador Hund hat unter der Trennung seiner Besitzer eine schlimme Zeit gehabt. Nachdem das Frauchen ausgezogen war, ist der Hund bei ihrem Partner im Haus geblieben. Der war berufstätig und hat sich nicht um den Hund gekümmert. Der Hund ist sobald er konnte abgehauen und durch Eckwarden gelaufen. Das Haus ist direkt an der Hauptstraße, so dass der Hund auch schon mal zwischen Autos rum lief. Nachdem dann auch noch der Besitzer ausgezogen ist, war der Hund fast 14 Tage ganz allein.

Er hat erbärmlich am Tag und auch in der Nacht gejault. Einmal am Tag war jemand kurzfristig da. Nicht nur, dass es für den Hund ein haltloser Zustand war, die Nachbarn konnten nachts auch kein Auge zu machen. Durch den Vermieter sind wir ins Haus gekommen. Der Anblick war katastrophal. Überall lag Hundekot, es stank entsetzlich. Die Besitzer waren sich keiner Schuld bewusst.

Innerhalb von einem Tag hat uns die Besitzerin einen Übergabevertrag unterzeichnet. Der Labrador wurde auf unserer Hundestation gebracht, aufgebaut und in liebevolle Hände vermittelt.

Auch mit 3 Beinen noch viel

Freude am Leben Bei einem Kontrollbesuch in Nordenham sah Tina Winter einen Kater, der erbärmlich humpelte und keinen gesunden Eindruck machte. Darauf angesprochen erzählte die Besitzerin von einem Autounfall und der Verletzung am Hinterbein. Geld für einen Tierarztbesuch stand nicht zur Verfügung. Kurzenschlossen nahm Tina den Kater mit und führte ihn dem Tierarzt vor.

Leider musste das Bein amputiert werden. Nach der Operation war er noch für einige Zeit auf dem Pflegeplatz. Tina kümmerte sich liebevoll um ihn. Das Laufen auf 3 Beinen scheint ihm nichts aus zu machen. Er erholte sich schnell und für ihn hat das Katerleben jetzt wieder einen Sinn. Mittlerweile ist er auch wieder bei seinem Frauchen in Nordenham. Der Tierschutzverein freut sich, das dieser Fall für Kater Pussy ein gutes Ende nahm.

Richi, von der Tötungsstation in Belgrad zum Tierschutzverein in der Wesermarsch

Auf der Internetseite des TSW fiel mir Richie direkt ins Auge und sofort war klar: Er ist es!! Er hatte offensichtlich viel Schlimmes erlebt, war sehr ängstlich und ließ sich nur von Frau Saueressig, anfassen. Um ihn kennen zu lernen bin ich erst mal mit ihm spazieren gegangen und er fasste relativ schnell Vertrauen zu mir. Später dann lernten Hanni und er sich kennen und es war sofort klar dass sie sich verstehen. Somit stand dem Umzug in sein neues Leben nichts mehr im Weg. Unser großer Tag war der 28.01.2012. Richie hat sich schnell eingewöhnt und ist mit Hanni zu einem tollen Team geworden. Zwei



Der rechte Hund ist Richie

Wochen nach seinem Umzug waren wir eine Woche in Urlaub wo er Bus und Straßenbahn gefahren ist. Da hat er sich an Hanni orientiert die das alles kennt. Er hat nur einen Moment gezögert, hat gesehen das Hanni einfach einsteigt und hat es ihr nachgemacht. Wenn ich dabei bin lässt er sich auch schon ab und zu von Anderen streicheln. Er läuft seit dem zweiten Tag ohne Leine, hat richtig Muskeln bekommen, sein Fell glänzt, er hört sehr gut und genießt sein neues Leben wobei man natürlich die Scheu und Angst noch merkt, aber ich hoffe das er irgendwann vergisst wie sein Leben begonnen hat. Für mich ist er ein richtiger Volltreffer. Eure Cornelia Steib-Müller

Wir stellen unsere Pflegeplätze vor:
Christina Winter

Rainer Westphal

Zweimal Urlaub in Eckwarden reichten bereits aus um den Entschluß zu fassen ganz nach Eckwarden zu ziehen. So erging es Tina und ihrem Mann vor nunmehr 9 Jahren. Der Entschluß wurde niemals bereut. Ein Zufall führte Tina dann zum Tierschutzverein: im Mai 2011 miaute auf dem Nachbar-Grundstück ganz jämmerlich eine Katze. Nur ganz leise war es zu hören, wie aus großer Ferne. Das Grundstück wurde abgesucht, doch es war keine Katze zu sehen. Das jämmerliche Miauen aber blieb. Erst viel später fand man die Öffnung eines tiefen Schachtes. Von hier kamen die Laute. Auf Grund der großen Tiefe war aber immer noch nichts zu sehen. Was tun? Zum hinuntersteigen war der Schacht zu eng und auch zu tief. Tina kam auf die Idee einen Katzenkorb an einer langen Leine hinunter zu lassen. Vielleicht würde das Kätzchen dort hinein gehen. Gesagt, getan! Kaum war der Korb unten, war das Kätzchen drinnen. Langsam wurde nun der Korb wieder hochgezogen und da war es. Es war ein kleiner Kater. Er wurde Findus genannt und tierärztlich versorgt. Er entpuppte sich als ein munterer Geselle. Gemeinsam mit seiner Schwester, die auch auf dem Grundstück gefunden wurde, waren sie die ersten Pflegekatzen bei Tina Winter. Ihr Lieblingsplatz war eine Schublade die sie sich selbst öffneten und so viel ausräumten, dass sie

hineinpassten. Dank Tina's Pflege waren sie bald so weit, vermittelt zu werden.

Aus der Aufnahme dieses Katzenpaares entstand die Idee, sich noch mehr im Tierschutzverein zu engagieren. So wurde Tina noch in 2011 zum Pflegeplatz. Z.Zt. beherbergt sie 7 Katzen, die so persönlich umsorgt werden, dass es jedes Mal weh tut, sie in ein neues Zuhause zu vermitteln. Aber, es muss auch wieder Platz für die noch wartenden Katzen geschaffen werden und nichts ist besser für unsere Pflgetiere, als in ein liebevolles neues Zuhause zu kommen. Jetzt wird mit Tinas Freundin Martha (unsere 2. Vorsitzende) gemeinsam ein neues, großes Katzenhaus im Garten erstellt, dass mit einem Auslauf verbunden ist. So haben es die Pflegekatzen hier noch komfortabler.

Ohne Menschen wie Tina und Martha könnte der Tierschutzverein Wesermarsch nicht so erfolgreich sein!



Ein ganz großes Dankeschön !

Das hat uns geärgert !

von Rosemarie Westphal

Im März dieses Jahres erhielten wir einen Notruf aus Berne. An der B212 lag am Straßenrand ein Hund, vermutlich angefahren. Über eine Mitarbeiterin unseres Vereines aus Berne wurde sofort der Fundort aufgesucht. Der Hund konnte nicht mehr stehen, war kaum ansprechbar und machte einen völlig heruntergekommenen Eindruck.

Er wurde umgehend in die Tierarztpraxis zu Dr. Klukas gebracht, um erste Hilfe für das Tier zu leisten. Er bekam eine Infusion und Elektrolyte, da das Tier völlig ausgetrocknet war. Laut Tierärztin war es noch ungewiss ob er die Nacht überstehen würde. Ich nahm den Hund mit zur Hundestation, und Christiane hat sich die ganze Nacht um ihn bemüht. Mit Erfolg !

Am nächsten Morgen ging es ihm schon etwas besser. Er bekam noch einmal Infusion und wurde dann auf einem privaten Pflegeplatz unseres Vereines ganz liebevoll untergebracht. Er musste zwar die Treppe zum Garten getragen werden, machte aber ansonsten gute Fortschritte und war total dankbar für die Pflege und Versorgung.

In den nächsten Tagen haben wir die Polizei, die Gemeinde angerufen und Zeitungsartikel über den Fundhund geschaltet. Nach 1 Woche – dem Hundchen ging es wieder wesentlich besser – meldete sich die völlig aufgelöste Besitzerin bei mir. Die Übergabe erfolgte am gleichen Tag im Beisein der Tierärztin.

Was dann folgte war eigentlich bühnenreif. Die Frau machte einen vollkommen überforderten Eindruck.

Sie diskutierte eine Stunde mit uns, darüber was sie alles für den Hund getan habe, nahm dann ihren Hund, unterschrieb den Übergabevertrag des TSW, machte uns Vorwürfe, warum wir nicht mehr unternommen hätten um den Besitzer zu finden (wohlgemerkt,



der Hund war weder, wie es die Vorschrift verlangt, gechippt oder tätowiert) !

Leider hat die freundliche Hundebesitzerin auch vergessen, einfach „Danke“ zu sagen.

Statt dessen kamen in den nächsten Tagen böse Mails, die Rückziehung der Unterschrift des Übergabevertrages und die Weigerung zur Übernahme der angefallenen Kosten. Somit musste der Tierschutzverein auch noch juristischen Beistand in Anspruch nehmen.

Fazit:

Es wurde einem völlig elenden Fundtier vom Tierschutzverein geholfen. Die Besitzerin erhält das Tier, wie gesetzlich vorgeschrieben, wieder zurück und weigert sich die Kosten zu tragen !

Unsere Meinung dazu:

Nicht jeder Mensch ist in der Lage, die Verantwortung für das Halten eines Tieres zu tragen.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Wissen, wie man Steuern spart!

Beratungsstelle:

Dipl. Betriebswirt Heiner Tönjes
Braker Str. 22, 26935 Stadland
Tel.: 04732-183222
(kostenlos)

Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de



Nationalpark
Wattenmeer



NATIONALPARK-WATTFÜHRER



Erwachsene: € 4

Kinder: € 3



www.watt4kids.de

WATT 4 KIDS

Die Kinderwattwanderung in Eckwarderhörne

Bei der rund einstündigen Wattwanderung graben wir einen Wattwurm aus, führen Muschelversuche durch und keschern im Wattenmeer nach Lebewesen, die wir anschließend wieder frei lassen. Mamas und Papas sind natürlich auch Herzlich Willkommen. Treffpunkt ist das Wattführerhäuschen am Strandeingang in Eckwarderhörne. Das Tragen von Gummistiefeln oder Watsocken ist möglich. Umkleidemöglichkeit vor Ort vorhanden.

Anmeldung, Termine und Info:
04736 – 10 20 10
Matthias Schulz, Nationalpark Wattführer

Asko und die „Bentheimer“ ja geht denn das ?

Rainer Westphal

Das geht ! Das geht sogar sehr gut ! Seit Asko im Juli 2011 auf den Hof von Dagmar und Reiner Diers einzog, fühlt er sich dort genauso wohl wie die hier lebenden Bentheimer Schweine (und Schweinchen).

Dagmar bekam Asko vom Tierschutzverein und es war wohl Liebe auf den ersten Blick.

Hier auf dem Biohof, wo die Schweine drinnen wie draußen artgerecht gehalten werden, lässt es sich gut toben.

Wenn Dagmar dann die Leine holt und es auf eine Fahrrad-Runde geht, ist die Freude groß. Dank der liebevollen Pflege von Dagmar, die mit Asko eine Hundeschule besuchte und ihm viel Zeit, Aufmerksamkeit und Liebe schenkte, ist Asko ein ganz toller Hund geworden!

Gemeinsam mit Hühnern, Enten und eben den besagten Bentheimer Schweinen hat er hier eine tolle Gemeinschaft gefunden und Langeweile kommt gar nicht erst auf. Der Hof Moorfreude, wie ihn Dagmar und Reiner genannt haben, ist



ein besonderes Kleinod hier in der Wesermarsch.

Die Schweine haben ihren täglichen Auslauf und können ganz nach Lust und Laune mit ihren kräftigen Schnauzen den Boden der Weide durchwühlen oder sich wohligh im Morast wälzen. Ein glückliches Schweineleben! Ist dann doch die Zeit gekommen und es geht auf die letzte Reise der Schweine, nimmt Dagmar schnell noch ein paar Äpfel mit, und begleitet ihre Bentheimer, damit auch diese Fahrt streßfrei wird.

Wildtierverbot im Zirkus ...und was daraus wurde

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über das unbedingt geforderte Wildtierverbot im Zirkus. Zwar hat sich der Deutsche Bundesrat im November 2011 mehrheitlich für ein Wildtierverbot ausgesprochen, doch zuletzt scheiterte der Antrag an Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner.

Das Leiden der Wildtiere in deutschen Manegen dauert deshalb weiter an. Wildtiere stellen besonders hohe Ansprüche an ihre Haltung und Unterbringung. So sind neben bestimmten sozialen Verhaltensweisen auch Klima- und Platzansprüche zu beachten. Ein Zirkus kann diese Anforderungen aber nicht erfüllen.

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. und alle seine Mitglieder werden die weitere Entwicklung hierzu verfolgen und berichten!

Auch so kann landwirtschaftliche Tierhaltung sein!



MARKANT - der Frischemarkt

ganz in Ihrer Nähe

MARKANT Ralf Jens

Butjadinger Str. 25

26954 Nordenham - Ellwürden

Telefon: 04731-924073

www.markant-ellwuerden.de

GÄSTEN

NÖCKEL

mit Restaurant
„ZUR NORDSEEKLAUSE“
in unmittelbarer Nähe vom Strand und Centerpark.

Moderne Zimmer mit Bad, Dusche und WC, Halb- und Vollpension, gemütlicher Aufenthaltsraum mit Bar und Fernseher sowie Seminar- und Tagungsräume.

AUFGEBOTE
GUTE KÜCHE
MIT FISCHSPEZIALITÄTEN

Tossens · Jadestraße 3 · 04736/419 · Fax 1280
26969 Butjadingen 3 · www.nordseeklause.de







Jan kommt zu Heide

Wie für Jan dann doch alles gut wurde

von Rainer Westphal

Er war übriggeblieben, gut wurde er nicht gehalten und weil er „weg sollte“, landete er beim Tierschutzverein Wesermarsch.

Sie hatte schon lange gedacht, dass das Leben ohne Hund nicht dem entsprach, was sie sich vorstellte. Aber noch war der Schmerz über den Tod des altgewordenen, lieben Vorgängers zu groß.

Und dann kam doch alles, wie es kommen sollte. Ein beiläufig im Gespräch genannter Wunsch nach einem neuen Hundetier und der Tierschutzverein hatte die Idee,



dass Jan genau der Richtige für Heide ist. Es wurde ein „Schnuppertag“ vereinbart, den Jan zur Probe mit Heide verbringen sollte. Schließlich musste alles passen. Jan sollte sich bei Heide wohlfühlen. Er sollte von nun an auf dem Hausboot wohnen und sich tagsüber im Cafe To'n Appelboom, dessen Wirtin Heide ist, in den Arbeitsalltag einfügen.

Nach diesem „Schnuppertag“ war alles gelaufen: Jan schloss Heide in's Herz und Heide schloss Jan in's Herz!

Am Tag, an dem Jan endgültig zu Heide kam hatten alle das Cafe To'n Appelboom „buntgemacht“. Die Mitarbeiter hatten ein Willkommensschild aufgehängt und eine große Kiste mit Hundeausrüstung wie Kau-

und anderes Spielzeug und Lekkerlis gefüllt und sogar an Visitenkarten für Jan hatte man gedacht, damit er sich demnächst den Cafe - Besuchern als Chef des Hauses präsentieren konnte.

Vor Freude standen allen die Tränen in den Augen und Heide musste das alles erst einmal verarbeiten.



Heute, Wochen später, ist Jan toll integriert und hat bei Heide bestimmt das schönste Leben gefunden, das er sich wünschen konnte !



To'n Appelboom
Café * Bistro

Am Hafen 18
26316 Varel

Tel.04451-950418

Mobil 0162-8736950



Adressen für Tierpensionen in der Wesermarsch

Die nachfolgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!
Bitte nehmen Sie vor Buchung Kontakt mit der jeweiligen Pension auf und überzeugen Sie sich davon, dass sich Ihr Tier hier wohlfühlt!

Hundeherberge Friesenhof

Jaderlangstr.11
26349 Jade
Telefon: 0 44 83 - 930 430

Katzen Ferien Pension

Deichstr.51
27804 Berne
Weserdeich
Tel. 04406-1739

Tierpension Fam.von Thülen

Vreburger Weg 1
26969 Butjadingen
Telefon: 04735-1459

Katzenpension Frau Tooten-Hennecke

Heidemannweg 1
26937 Stadland
04734-109503

Pfötchen Hotel

Jader Str. 27
26349 Jade
Tel. 04454- 97886 0

Pfotenranch

Silke Eglins
Hundertjückweg 35
26180 Rastede
Tel. 04402 / 5959854 (länger Klingeln lassen)

Heike's Tierpension

Heike Theerkorn
Butjadingen-Stollhamm
Tel.04735-10199
(nur Hunde und Kleintiere—keine Katzen)

Tierpension Wiesenland

Am Schaatdeich 20
27612 Loxstedt - Büttel
Telefon: 04744/5619



Tierpension Kraft

Frau Doris Kraft
Stadländer Str.61
26954 Nordenham
Tel.04731-88568

Großes Glück für Katze Bienchen

Bienchen ist eine liebe Katze von ca. 13 Jahren und hatte ein behütetes Zuhause. Aber Ende letzten Jahres erreichte uns die Meldung, die Besitzerin ist verstorben und das Haus steht leer. Was soll mit Bienchen geschehen? Eine gute Freundin der alten Dame hatte sich bisher gekümmert, aber das ging nun nicht mehr. Zunächst kam Bienchen auf einen Pflegeplatz mit einigen anderen Katzen, das kannte sie nicht und es war sehr problematisch, sie nahm immer mehr ab.

Es wurde im Vorstand darüber gesprochen, und Suzi Wieken erklärte sich bereit Bienchen erst mal aufzupäppeln.

Nun ist sie schon seit einigen Wochen dort, lebt wie eine kleine Prinzessin, und der Katzensgott meint es ganz gut mit ihr, Bienchen kann dort bleiben und ihre letzten Jahre genießen.



**Danke Suzi!
Danke auch an
Frau Biermann, die
die Patenschaft
übernommen hat !**

Der große Zeitungsartikel in der NWZ vom 8.Mai 2012 von Beatrix Schulte über Patenschaften hatte eine sehr gute Resonanz und hat uns einige neue Paten beschert. Das freut uns und wir bedanken uns.

**CL Kosmetik-Paradies
Claudia Locker**
• staatl. anerk. u. geprüfte Kosmetikerin
Mecklenburgstraße 11 - 26954 Nordenham
Tel. Nr. 04731 / 36 04 95

Gaststätte
Treff am Deich
Eckwarderhörne
Inh. Heinz Ifsen
• Essen und trinken nach gutbürgerlicher Art
• Komfortables Campen in familiärer Atmosphäre
Butjadinger Straße 110 · Eckwarderhörne
Tel. 0 47 36/1 03 03 00 **BIKE HOME**

Der Deutsche Tierschutzbund protestiert gegen das sinnlose Töten von Strassenhunden in der Ukraine



Nach mehreren Gesprächen vor Ort haben jetzt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, sowie Ehrenpräsident Wolfgang Apel bei einem gemeinsamen Besuch in der Ukraine ein Abkommen unterzeichnet, das die brutale Tötung von Straßenhunden, zur vermeintlichen „Verschönerung des Straßenbildes“ im Vorfeld der Fußball Europameisterschaft 2012, unterbinden soll. Der Deutsche Tierschutzbund (als erste Tierschutzorganisation) hat in Gesprächen mit dem Bürgermeister von Kiev, Oleksandr Mazurchak, erreicht, dem Problem der Straßenhund-Population mit tierschutzkonformen Maßnahmen, mit dem Konzept : Fangen * Kastrieren * Freilassen, zu begegnen.



Mit unserer Tierhalterhaftpflichtversicherung tragen wir für Sie die finanziellen Folgen im Schadensfall.

Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale vor Ort.

 Raiffeisen-Volksbank
Varel-Nordenham eG
www.rvbvarel-nordenham.de